



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 53

VERBUND / SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



FAMILIEN-EXTRA

Gesund ins Jahr 2000

Herr und Frau Liechtensteiner nehmen täglich 125 g Fett zu sich – und damit 180 Prozent zuviel. Seite 11



WELTFRAUENTAG

Humorvoll – mit Tiefgang

In Liechtenstein ist der heutige Weltfrauentag eine humorvoll tiefgründige Sache. Im TaK steigt ein Fest. Seite 3

TAGESSCHAU

Besuch am «Tag der Kranken»

Einer liebgewordenen Tradition folgend, statten Vertreterinnen und Vertreter der FBPL-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald am gestrigen «Tag der Kranken» den Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Betreuungszentrum «St. Martin» in Eschen sowie einigen Kranken in der Gemeinde und in den umliegenden Spitälern wieder einen Besuch ab. Seite 2

Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag

Ungezählte Weltgebetstagsgemeinden in der ganzen Welt haben am Freitag in vielen verschiedenen Sprachen Texte einer Botschaft zum Thema «Gottes zärtliche Berührung» zum Klängen gebracht. So auch beim ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Vaduz. Seite 4

Farbtupfer in der Frühlingmode

«Transparenz» sorgt für den sexy Kick und Workhosen zum Abnehmen sind genau das Richtige, wenn die Frühlingssonne brennt. «Aus lang mach kurz!» Lässig, elegant und mit spannenden Details präsentierten sich am Samstag die Modetrends der kommenden Saison an der traditionellen Modenschau bei Faoro-Moda in Schaan. Seite 5

Bayern weiter souverän



Die Siegesserie von Bayern München in der Bundesliga hält an. Mit dem 2:0 gegen Freiburg kam der Leader in der 21. Runde zu seinem sechsten Erfolg ohne Gegentor in Folge. Borussia Dortmund gelang mit dem 1:0 gegen Bochum der erste away-Sieg dieser Saison. Seite 12

Schweizer Journalist festgenommen

KAPSTADT/BERN: Der in Südafrika festgenommene Schweizer Journalist Jean-Philippe Ceppi ist vom Kapstadter Seepoint-Gefängnis ins Kommissariat Cablebayharbor verlegt worden. Dort dürfte er bessere Haftbedingungen vorfinden, wie der Informationschef des Westschweizer Fernsehens (TSR), Philippe Mottaz, am Sonntag mitteilte. Am Montag soll er einem Zivilrichter vorgeführt werden. «Wir werden seine Freilassung auf Kautions beantragen», sagte Mottaz, der auch Leiter der TSR-Tagesschau ist. Zuvor hatte es geheissen, Ceppi werde einem Militärgericht vorgeführt. Der Journalist war am Freitag festgenommen worden. Die südafrikanische Armee wirft ihm vor, im Besitz «streng geheimer Dokumente» zu sein.

Haiders FPÖ im Vormarsch

Überwältigender Wahlsieg der FPÖ in Kärnten – Landtagswahlen auch in Tirol und Salzburg

KLAGENFURT: **Erdrutschsieg für den österreichischen Rechtspopulisten Jörg Haider: Bei den Wahlen im Bundesland Kärnten gewann seine Freiheitliche Partei (FPÖ) fast neun Prozentpunkte und wurde erstmals in der österreichischen Geschichte stärkste Partei in einem der neun Bundesländer.**

Laut dem vorläufigen Endergebnis legte die FPÖ in Kärnten um 8,8 Prozent zu und holte 42,1 Prozent der Stimmen. Im 36köpfigen Parlament wird die Partei, die im Wahlkampf vor der «schleichenden Slowenisierung» Kärntens gewarnt hatte, damit 16 Sitze (+2) einnehmen. Haider sagte, er habe einen solchen Erfolg nicht erwartet: «Ich bin überwältigt und überglücklich». Dennoch bleibt ungewiss, ob Haider zum Landeshauptmann Kärntens gewählt wird, da er entweder auf die Stimmen der SPÖ oder der konservativen Volkspartei (ÖVP) angewiesen ist. SPÖ-Fraktionschef Peter Kostelka schloss die Unterstützung seiner Partei für Haider aus. Ähnlich hatte sich vor wenigen Tagen



Jörg Haiders FPÖ ging gestern als klare Wahlsiegerin in Kärnten hervor.

ÖVP-Fraktionschef Andreas Khol geäußert. Die Sozialdemokraten (SPÖ) büsstes 4,5 Prozent ein, landeten bei 32,9 Prozent und werden nur noch 12 Sitze (-2) einnehmen. Der Kärntner SPÖ-Vorsitzende Michael Ausservinkler trat direkt nach Schliessung der Wahllokale zurück. Er schlug Dieter Haller zum

geschäftsführenden Landespartei- chef vor. Bundeskanzler und SPÖ- Chef Viktor Klima bezeichnete die starken Verluste seiner Partei in Kärnten als «sehr schmerzlich». Die ÖVP verlor 3,1 Prozentpunkte, erlangte mit 20,7 Prozent ihr schlechtestes Ergebnis seit 1945 und verliert ein Parlamentsmandat. Landes-

hauptmann Christoph Zernatto von der ÖVP gestand seine Niederlage ein und will keinen weiteren Anspruch auf die Führung der neuen Landesregierung erheben.

In der siebenköpfigen Regierung wird die FPÖ damit künftig drei (bisher zwei) Sitze belegen. Zwischen SPÖ und ÖVP wird das Los über den Verlust eines Sitzes entscheiden.

In den anderen Bundesländern schlossen die Wahllokale später. In Tirol konnte die FPÖ gemäss Hochrechnungen 3,5 Prozent dazugewinnen. Sie blieb allerdings mit 19,6 Prozent nur dritte Kraft. Die ÖVP erreichte 48,7 (+1,4) Prozent und blieb klar stärkste Partei. Landeshauptmann Wendelin Weingartner (ÖVP) war nach dem Lawinenunglück im Tiroler Paznauntal als Katastrophenhelfer und Landesvater besonders stark im Scheinwerferlicht der Medien gestanden.

In Salzburg verteidigte die ÖVP gemäss Hochrechnungen mit 38,2 (-0,4) Prozent ihren ersten Platz. Wie in Tirol regiert die Partei dort seit 1945. Die SPÖ legte stark zu und kam auf 32,7 (+5,6) Prozent der Wählerstimmen. Mehr über die Wahl in Kärnten auf Seite 19

Streit unter Jugendlichen

Einsatz der Landespolizei am Samstagabend in Vaduzer Szene-Lokal

Gerüchte über ein mögliches Aufeinandertreffen zwischen Home-Boys aus Buchs und Skinheads aus Liechtenstein riefen am Samstagabend die Polizei auf den Plan. Wie aus der nachfolgenden Polizeimeldung hervorgeht, entpuppte sich die ganze Angelegenheit als ein Streit unter Jugendlichen.

Am Samstagabend griff die Landespolizei in Vaduz in einem Jugendtreffpunkt ein, um einen Streit zwischen zwei Jugendgruppen zu verhindern. Gerüchte, dass sich Home-

Boys aus der Buchser Szene und Skinheads aus Liechtenstein zu einer Auseinandersetzung treffen wollten, waren dem Polizeieinsatz vorausgegangen. Am Abend stellte die Landespolizei fest, dass sich gegen 70 Jugendliche im Treff besammelten und sich friedlich unterhielten.

Einige der Jugendlichen erwarteten offensichtlich das Erscheinen der Home-Boys aufgrund eines Streites, der sich an einer Veranstaltung an einem Faschingsball in Schaan ergeben hatte und an dem

sie beteiligt gewesen waren. Unter den Jugendlichen im Treffpunkt befand sich jedoch entgegen den Gerüchten nach den Erkenntnissen der Landespolizei keine organisierte Skinheads-Gruppe.

Gegen 21.30 Uhr traten vor dem Treffpunkt einige Home-Boys auf. Als es zu Pöbeleien kam, griff die Landespolizei ein und führte vor dem und im Treffpunkt selbst Personenkontrollen durch.

Acht Personen wurden zur Identitätsabklärung zum Polizeiposten verbracht. Dabei wurde festgestellt,

dass einzelne einschlägig vorbestraft und der Home-Boys-Szene zuzurechnen sind. Nach der Identitätsfeststellung wurden die festgenommenen Personen aus dem Polizeigewahrsam entlassen.

Durch das frühzeitige Eingreifen der Landespolizei kam es nicht zu Auseinandersetzungen zwischen den Jugendlichen.

Während des Einsatzes verhielten sich die Jugendlichen im Treffpunkt ruhig, diszipliniert und im überwiegenden Masse zustimmend. (lp/fl)

SPORT

Irvine sprang in die Bresche

Der Auftakt zur neuen Formel-1-Saison hat in Melbourne einen völlig unterwarteten Ausgang genommen. Der 33jährige Nordire Eddie Irvine (Bild) gewann zum erstenmal einen Grand Prix, nachdem die Favoriten von der Bildfläche verschwunden oder von Zwischenfällen zurückgeworfen worden waren. Zu den 14 ausgeschiedenen Fahrern gehören auch Jean Alesi und Pedro Diniz mit den Sauber-Wagen. Hinter Eddie Irvine, der zuvor in 80 Rennen seit Ende 1993 vier zweite Plätze als beste Resultate vorzuweisen hatte, erreichten nur noch Heinz-Harald Frentzen, Ralf Schumacher, Giancarlo Fisichella, Rubens Barrichello, Pedro de la Rosa, Tora Takagi und Michael Schumacher das Ziel. Der Grand Prix wurde um eine Runde verkürzt. Seite 17

